PRESSEINFORMATION

Gesund bleiben beginnt bei den Füßen

GEHWOL Fußpflegetrends 2026: Für viele Menschen wird Mobilität zum wichtigsten Ziel der Fußpflege

Wer lange aktiv und selbstständig bleiben möchte, richtet den Blick zunehmend auch auf die Gesundheit seiner Füße. Die aktuellen GEHWOL Fußpflegetrends 2026[1] zeigen: Menschen mit ausgeprägtem Gesundheitsbewusstsein integrieren Fußpflege deutlich häufiger in ihre Vorsorgeroutine und verbinden sie zunehmend mit dem Ziel, Mobilität und Lebensqualität langfristig zu erhalten. Für knapp jeden Zweiten dieser Gruppe ist Beweglichkeit inzwischen wichtiger als rein optische Aspekte der Fußpflege.

Mit den seit 2014 erscheinenden GEHWOL Fußpflegetrends untersucht die Eduard Gerlach GmbH das Pflegeverhalten der Menschen in Deutschland, ihre Motivation zur Fußpflege sowie gesellschaftliche Einflüsse auf Körperpflege, Gesundheit und Wohlbefinden. Für die aktuelle 7. Studie wurden 1.000 Verbraucherinnen und Verbraucher ab 16. Jahren repräsentativ befragt. Im Mittelpunkt der Erhebung 2026 stand die Frage, welche Auswirkungen ein präventionsorientiertes Gesundheitsverständnis, häufig auch als Longevity-Mindset bezeichnet, auf die Einstellung zu Fußgesundheit und Fußpflege hat.

Die Ergebnisse zeigen, dass langfristige Gesundheitsvorsorge für viele Menschen längst zum Alltag gehört. 74 Prozent der Befragten geben an, ihre Gesundheit langfristig im Blick zu haben und aktiv etwas dafür zu tun. Drei von vier Befragten achten bewusst auf ihre Gesundheit, selbst wenn dies mit Verzicht verbunden ist. Darin unterscheiden sich Menschen mit einer starke Gesundheitsmotivation deutlich von der Allgemeinheit, die seltener bereit ist, die Gesundheit z.B. über den persönlichen Genuss im Hier und Jetzt zu stellen. Gleichzeitig zeigt die Studie aber auch eine Lücke zwischen Anspruch und Umsetzung: 71 Prozent beobachten Beschwerden zunächst und handeln erst dann, wenn ein konkreter Anlass besteht. Als größtes Hindernis nennen viele Befragte fehlende Zeit im Alltag.

Longevity und Pflege: Die Haut als Teil eines gesunden Lebensstils

Der Wunsch nach einem langen, gesunden Leben beschränkt sich nicht auf Bewegung, Ernährung oder Vorsorgeuntersuchungen. Zunehmend rückt auch die Haut als größtes Organ des Menschen in den Fokus. Das Konzept der sogenannten Skin Longevity beschreibt die langfristige Unterstützung und Erhaltung der natürlichen Hautfunktionen durch regelmäßige Pflege. Ziel ist nicht allein ein gepflegtes Erscheinungsbild, sondern der Schutz der Hautbarriere, die Förderung der Regeneration und der Erhalt ihrer Widerstandsfähigkeit.

Die Studie bestätigt diese Entwicklung. 86 Prozent der Menschen mit ausgeprägtem Präventions-Mindset sind überzeugt, dass gezielte Hautpflege dazu beitragen kann, gesund und vital zu altern. Pflege wird von ihnen nicht ausschließlich kosmetisch betrachtet, sondern

als Bestandteil eines gesundheitsorientierten Lebensstils verstanden. Gleichzeitig spielt auch das emotionale Wohlbefinden eine Rolle: Neun von zehn gesundheitsbewussten Menschen verbinden Körperpflege mit positiven Momenten für sich selbst.

„Die Ergebnisse zeigen, dass Gesundheit heute deutlich ganzheitlicher betrachtet wird als noch vor einigen Jahren. Pflege wird zunehmend als Bestandteil einer langfristigen Gesundheitsvorsorge verstanden. Besonders interessant ist dabei die wachsende Bedeutung von Mobilität als zentrales Gesundheitsziel", sagt Timor Gerlach-von Waldthausen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Eduard Gerlach GmbH. Mit seinem Unternehmen gibt er die Fußpflegetrends alle zwei Jahre in Kooperation mit Statista heraus.

Fußgesundheit wird zum Präventionsthema

Diese Entwicklung zeigt sich besonders deutlich bei der Fußgesundheit. Während allgemein 80 Prozent der Befragten gesunde Füße für wichtig halten, steigt dieser Wert bei Menschen mit ausgeprägtem Präventions-Mindset auf 85 Prozent. Gleichzeitig wächst die Bereitschaft, Fußpflege regelmäßig in den Alltag zu integrieren. Wer seine Fußgesundheit bewusst im Blick hat, misst auch der aktiven Pflege deutlich häufiger eine hohe Bedeutung bei und verfügt wesentlich öfter über feste Pflegeroutinen.

„Auffällig ist dabei die Verbindung von funktionalen und emotionalen Motiven", erkennt Gerlach-von Waldthausen. „Einerseits wünschen sich viele Menschen gepflegte Füße und ein gutes Körpergefühl. Andererseits gewinnt der Erhalt körperlicher Leistungsfähigkeit zunehmend an Bedeutung." So geben 96 Prozent der Menschen mit ausgeprägter Präventionsorientierung an, dass ihnen Mobilität und Beweglichkeit wichtig sind. Unter den besonders gesundheitsbewussten Menschen mit konsequenter Fußpflegeroutine steigt dieser Wert sogar auf 98 Prozent. Für knapp die Hälfte von ihnen ist der Erhalt der Mobilität inzwischen das wichtigere Ziel der Fußpflege als rein optische oder ästhetische Aspekte.

„Aus podologischer Sicht ist diese Entwicklung sinnvoll. Unsere Füße bilden eine wichtige Grundlage für Bewegung und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter. Longevity bedeutet ja nicht zwingend ein längeres Leben, sondern in erster Linie ein längerer Erhalt der Lebensqualität", erklärt Joana Raby, Podologische Leiterin der GEHWOL ACADEMY. „Wer regelmäßig auf Veränderungen am Fuß achtet und frühzeitig handelt, kann viele Beschwerden rechtzeitig erkennen und die Voraussetzungen für langfristige Mobilität verbessern."

Bewusster pflegen, gezielter auswählen

Mit dem steigenden Gesundheitsbewusstsein verändern sich auch die Erwartungen an Pflegeprodukte. Menschen mit ausgeprägter Präventionsorientierung informieren sich deutlich häufiger über Inhaltsstoffe und Wirkweisen. 71 Prozent setzen sich aktiv mit Wirkstoffen auseinander. Besonders gefragt sind Produkte mit nachgewiesener Wirksamkeit, und Inhaltsstoffe, die zur Unterstützung und zum Erhalt natürlicher Hautfunktionen beitragen können. Auch bei Präparaten für die Fußpflege zeigt sich ein anspruchsvolleres

Auswahlverhalten. Für gesundheitsbewusste Anwender stehen die Wirksamkeit der Produkte, natürliche und gut verträgliche Inhaltsstoffe sowie hohe Qualitätsstandards im Vordergrund. Fast zwei Drittel dieser Zielgruppe legen zudem Wert auf Empfehlungen durch Fachkreise wie ärztliches Personal, Fachkräfte für Fußgesundheit oder Apotheken.

„Präventionsorientierte Verbraucher möchten nachvollziehen können, warum ein Produkt für ihre Bedürfnisse geeignet ist. Fachliche Empfehlungen und die Qualität der Inhaltsstoffe gewinnen deshalb bei der Kaufentscheidung spürbar an Bedeutung", so Joana Raby.

Podologischer Praxistipp: Fußgesundheit als feste Routine etablieren

Was zur alltäglichen Vorsorgeroutine gehört, weiß Podologin Sindy Burow, Vizepräsidentin des Deutschen Verbandes für Podologie (ZDF) e.V.:

- Regelmäßig pflegen:
  Tägliche Pflege unterstützt die Fußgesundheit und hilft, die Füße fit zu halten.
- Genau hinschauen: Druckstellen oder Veränderungen früh wahrnehmen und bei Bedarf professionell abklären lassen.
- Passend auftreten: Gut sitzende Schuhe geben den Füßen ausreichend Raum und können Fehlbelastungen vorbeugen.
- Routinen schaffen: Kurze Pflegeschritte lassen sich leichter dauerhaft in den Alltag integrieren als gelegentliche Intensivmaßnahmen.
- Professionelle Unterstützung nutzen: Podologische Behandlungen können helfen, Risiken frühzeitig zu erkennen und Beschwerden vorzubeugen.

Die wichtigsten GEHWOL Fußpflegetrends 2026 auf einen Blick

- 74 % der Menschen in Deutschland denken langfristig an ihre Gesundheit und handeln aktiv danach.
- 89 % der gesundheitsbewussten Menschen nehmen Veränderungen ihres Körpers bewusst wahr.
- 96 % möchten körperlich beweglich und mobil bleiben.
- 88 % betrachten Self-Care als wichtigen Bestandteil langfristiger Gesundheit.
- 85 % der präventionsorientierten Menschen halten Fußgesundheit für wichtig.
- 86 % messen auch der aktiven Fußpflege eine hohe Bedeutung bei.
- 71 % haben eine regelmäßige Fußpflegeroutine etabliert.
- 92 % sehen Fußpflege als Teil eines ganzheitlichen Gesundheits- und Wohlfühlkonzepts.
- Für 45 % der gesundheitsbewussten Fußpflege-Anwender ist Mobilität wichtiger als reine Optik.
- Bei der Produktauswahl zählen vor allem Wirksamkeit, hochwertige Inhaltsstoffe und Empfehlungen durch Fachkreise.

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

Quelle:
[1]GEHWOL Fußpflegetrends 2026/27 (Statista GmbH), n = 1.000 Personen in Deutschland ab 16 Jahren, Online-repräsentativ, September 2026, Download im Internet verfügbar unter: https://www.gehwol.de/Aktuelles/GEHWOL-Fusspflegetrends-2026

Herausgeber:
EDUARD GERLACH GmbH
Carl-Vogeler-Straße 10, 32312 Lübbecke
www.gehwol.de

Unsere Datenschutzinformation im Rahmen unserer Pressearbeit finden Sie unter: www.gehwol.de/dsgvo

Pressekontakt:
Dirk Fischer
Tel.: +49 5741 330 248
Mobil: +49 151 556 230 60
dirk.fischer@gehwol.de
Presseportal: newsdesk.gehwol.

Hinweis zur redaktionellen Erstellung
Zur sprachlichen und redaktionellen Optimierung dieser Presseinformation wurde generative KI als Assistenzwerkzeug genutzt. Die inhaltliche Verantwortung liegt vollständig bei der Eduard Gerlach GmbH. Alle Daten, Aussagen, Schlussfolgerungen und Zitate basieren auf den zugrunde liegenden Studienergebnissen und wurden vor Veröffentlichung redaktionell geprüft und freigegeben.



Mobilität, Gesundheit und Selbstständigkeit bis ins Alter erhalten: Für viele Menschen wird regelmäßige Fußpflege zu einem festen Bestandteil ihrer Vorsorgeroutine. Bild: contrastwerkstatt | stock.adobe.com